

Trinkbrunnen für Muhrer Kinder

Büchelberger Gruppe finanzierte „Wasserbar“ für Schule und Kindergarten

MUHR AM SEE – Gleich im Doppelpack konnten nun in Muhr zwei neue Trinkbrunnen installiert und eingeweiht werden. Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Büchelberger Gruppe als örtlicher Wasserversorger finanzierte sowohl der Volksschule als auch dem Kindergarten diese neue Trinkquelle.

Schulleiterin Margit Schöniger stellte in ihrer Begrüßung die Bedeutung des Wassers als Lebensmittel Nummer eins heraus. Im Rahmen des „Voll-in-Form-Projekts“ lege die Schule neben einem gesunden Pausenbrot großen Wert auf Wasser als Getränk ohne Kalorien und Zusatzstoffe. So ergänzte der neue Trinkbrunnen bestens das intensiv besprochene Thema „gesunde Ernährung“.

Bürgermeister Roland Fitzner sagte in seiner Ansprache, dass er der Schule gerne diesen Brunnen übergebe, und zwar sowohl als Schulverbandsvorsitzender als auch als Zweckverbandsvorsitzender. Besonders stolz ist der Rathauschef auf die exzellente Wasserqualität, da das Trinkwasser auch bestens zur Zubereitung von Säuglings- und Babyahrung geeignet ist. Das mehrere Tausend Jahre alte Trinkwasser kommt vom Wasserwerk in Büchelberg in die Muhrer Schule. Es wird ortsnah gefördert und ortsnah gebraucht – für den Bürgermeister ein Idealfall.

Christian Freytag von der Reckenberg-Gruppe berichtete, dass die beiden Muhrer Trinkbrunnen inzwischen die 12. und 13. Brunnen dieser Art sind, welche der Versorger in Schulen oder Kindergärten aufgestellt hat. Optimal füge sich der neue Brunnen in das Gesamtbild der Schule ein. Gerade das schöne Fliesenambiente lade zum Trinken und zum Genießen ein. Das bogenförmig austretende Wasser könne entweder direkt getrunken oder in die ebenfalls gesponserten Trinkbecher abgefüllt werden.

Mit großem Engagement beteiligten sich alle Klassen mit einem Beitrag an der Einweihungsfeier. Die

Kinder sangen das um eine weitere Strophe speziell zur Brunneneinweihung ergänztes Schullied, trugen Gedichte mit Rollenspiel vor und überraschten alle Anwesenden, unter ihnen auch der Elternbeirat und viele Eltern, mit einem eigens komponierten und bestens einstudierten „Wasser-Rap“.

Im direkten Anschluss fand die zweite Brunnenübergabe im St.-Johannis-Kindergarten, statt. Auch hier hatte man ein schönes Rahmenprogramm vorbereitet. Stimmgewaltig und mit tollen Bewegungen sangen die Kinder unter Leitung von Esther Maurer ihre Wasserlieder.

Pfarrer Karl-Heinz Brendel freute sich sehr über den tollen Trinkbrunnen für die Tagesstätte und dankte dem Zweckverband für die Finanzierung. „Wasser, fest verankert an vielen Stellen in der Bibel, ist und bleibt überaus wichtig für uns Menschen, damals wie heute“, unterstrich der Geistliche.

Von den Kleinsten bis zu den Vorschulkindern kann jedes Kind den Brunnen optimal nutzen, da er in kindgerechter Höhe angebracht wurde, so Christian Freytag. Gerne versprochen alle Kindergartenkinder, täglich zwei Trinkbecher voll Wasser zu trinken.

Wasserzähler selbst ablesen

WASSERTRÜDINGEN – Wie bereits in den vergangenen Jahren erfolgreich praktiziert, soll der Zählerstand der Wasseruhren im Gebiet der Rastberg-Gruppe wieder von den Verbrauchern selbst abgelesen und übermittelt werden. Hierzu erhalten die Haushalte ein vorbereitetes Schreiben, welches nur noch durch den abzulesenden Zählerstand zu ergänzen ist. Für die Rücksendung des Schreibens beziehungsweise die Mitteilung des Wasserstands gibt es vier Möglichkeiten: den Briefkasten der Stadt Wassertrüdingen, per Post an den Zweckverband Rastberg-Gruppe, Marktstraße 9, 91717 Wassertrüdingen, per E-Mail an andrea.schue-

lein@stadt-wassertruedingen.de oder per Fax an 09832/6822-30. Rückgabetermin ist der 9. Januar. Die mit der Post zurückgesandten Schreiben werden auch angenommen, wenn sie nicht frankiert sind. Allerdings fließen die von dem Versorgungsunternehmen zu tragenden Gebühren in die Kalkulation des Wasserpreises ein. Wasserverbräuche, über die keine Meldungen vorliegen, werden geschätzt. Der Zweckverband bittet, von der kostensparenden Selbstablesung Gebrauch zu machen und die abgelesenen Daten zuverlässig zu übermitteln. Ergänzende Auskünfte gibt die Verwaltung unter Telefon 09832/6822-34.



Gern nahmen die Schüler das Angebot der Reckenberg-Gruppe an und labten sich am neuen Trinkbrunnen.

Bei der Einweihung des Trinkbrunnens im Muhrer Kindergarten: Pfarrer Karl-Heinz Brendel, Christian Freytag vom Wasserzweckverband und Bürgermeister Roland Fitzner mit Kindern. F.: Freytag